

In Spandau hat sich ein Soldat vom Infanterie-Regiment

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 153. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. April.

45. Jahrgang. 1897.

(68. Fortsetzung.)

(Rauchdruck verboten.)

Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Strack.

Es war nur eine dunkle traumartige Erinnerung, ein schöner Traum gewesen, aus welchem er jetzt erwacht war, der ihn aber so beschäftigt, daß er sich in die Wirklichkeit noch nicht hineinzufinden vermochte, er träumte fort, denn ein Traum war es gewiß, daß er jetzt eine Stimme hörte, die bekannt an sein Ohr klang, er hatte sie früher oft gehört, damals in Schloß Ofternau.

„Wie haben und schmerzlich nach Ihnen gesehnt, Herr Doktor.“

Eine Egon unbekannte Stimme antwortete: „Das thut mir herzlich leid, Herr v. Wangen, aber es war mir unmöglich früher zu kommen. Ich war während der ganzen Nacht am Bett eines Schwerkranken, erst vor einer Stunde bin ich nach Hause gekommen und habe mich dann sofort in den Wagen gesetzt, um Ihrem Rufe zu folgen. Ich hoffe, daß meine Hilfe nicht zu spät kommt.“

„Ich hoffe das Gleiche,“ erwiderte Herr v. Wangen. Egon erkannte jetzt die Stimme. „Der Zustand des armen Menschen hat sich wenigstens nicht geändert. Seine liebevolle Pflegerin, welche während der ganzen Nacht an seinem Bett gesessen und seine Wunde mit feuchten Umschlägen geführt hat, hat mir soeben erst mitgeteilt, daß er noch immer bewußtlos ist, daß er aber ruhig und kräftig atmet. Bitte die Thür rechter Hand, Herr Doktor, der Vermundete liegt im blauen Zimmer.“

Die Thür wurde geöffnet und die Sprechenden traten ein, der Eine war Herr v. Wangen, Egon erkannte ihn sofort trotz der großen Veränderung, welche 4 Jahre in dem Aeußeren des jungen Mannes hervorgebracht hatten, der Andere war ein kleiner, stämmiger, Egon fremder Herr. Das war kein Traum. Der behäbige, kräftige junge Mann war wirklich Herr v. Wangen. Egon wachte, er befand sich wirklich im Bett, mit einer Wunde am Kopf, in einem ihm unbekannten Zimmer, aber wie er dorthin gekommen, wußte er nicht, ihm vorgegangen war, davon hatte er keine Ahnung.

Er richtete sich jetzt im Bette auf, in welches er wieder zurückgefallen war, es ging auch, wenn schon schwer; mit klarem Auge schaute er Herrn v. Wangen an und streckte ihm die Hand entgegen.

„Sieh! da, unser Patient ist bei vollem Bewußtsein. Das ist ja ein erfreuliches Zeichen!“ sagte der Doktor, an das Bett Egon's tretend und dessen Hand ergreifend. „Kein Fieber! Die Augen klar! Ich denke, Sie haben sich ohne Noth große Sorgen gemacht, Herr v. Wangen!“

Er fragte Egon, ob er Schmerzen fühle, und erhielt eine ruhige, klare Antwort, dann nahm er den Verband von der Stirn des Patienten und untersuchte dessen Wunde mit großer Aufmerksamkeit.

„Nichts von Bedeutung!“ sagte er endlich sehr zufrieden gestellt. „Die heftige Erregtheit durch den bösen Fall und das Aufschlagen der Stirn auf einen Stein hat die lange Bewußtlosigkeit zur Folge gehabt; die Wunde selbst hat nichts auf sich, in wenigen Tagen wird sie geheilt sein. Sie können von Glück sagen, daß Sie so gut davon gekommen sind.“

„Was ist denn mit mir geschehen?“

„Das wird Ihnen Herr v. Wangen erzählen. Meiner Hilfe bedürfen Sie nicht. Sie sind noch ein wenig schwach durch den starken Blutverlust, haben wohl auch noch einen leichten dumpfen Kopfschmerz, die Folge der Erschütterung, das ist Alles. Schonen Sie sich ein paar Tage, machen Sie sich keine zu heftige Bewegung und damit Gott befohlen, denn ich muß eilends noch Ostrowo zurück, wo ich noch wichtiger gebraucht werde als hier.“

„Dann Herr Beckmayer das Bett verlassen?“ fragte Herr v. Wangen.

„Wenn er sich kräftig genug fühlt, kann er thun und

lassen, was er will. Adieu, Herr Beckmayer, so heißen Sie ja wohl!“ Ein Lächeln lag bei der Nennung des sonderbaren Namens über das Gesicht des Arztes.

„Nein, mein Name ist v. Egon,“ erwiderte Egon.

„Si der Tausend! Herr v. Egon! der lang erwartete Gutsheer von Blagnitz!“ rief der Doktor offenbar freudig überrascht. „Das wird für meinen alten Freund Sieveling eine besondere Freude sein und auch für Herrn Storting, der schon mit Sehnsucht auf Ihre endliche Ankunft wartet. Jetzt freue ich mich doppelt, daß Ihr gefährlicher Sturz vom Dombrower Damm so glücklich abgelaufen ist. Morgen komme ich wieder, um zu sehen, wie es Ihnen geht, jetzt aber muß ich leider nach Ostrowo zurück, wo ein paar schwerkranken Patienten mich erwarten. Ich empfehle mich Ihnen, Herr v. Egon, und auch Ihnen, Herr v. Wangen. Bitte, ich bedarf keines Geleites, finde mich schon so zurecht!“

Der bewegliche kleine Mann hatte das Krankenzimmer schon verlassen, ehe noch Wangen aus dem seinem maßlosen Schauern erholt hatte. Der Name Egon löste ihm plötzlich ein Räthsel, aber welches er oft vergeblich nachgesonnen hatte. Unter dem Namen eines Kandidaten Beckmayer hatte vor vier Jahren der Doktor Egon v. Egon, der einst für Bertha außerordentlich reiche junge Mann, im Schloß Ofternau gelebt. Jetzt endlich wurde es ihm klar, was er nie zu begreifen vermocht hatte, weshalb damals Egon v. Egon unmittelbar nach seiner Rückkehr nach Berlin seine Ansprüche auf die Hand Bertha's erhoben hatte, die aber durch Werner v. Massenburg nach dessen eigener Erzählung energisch zurückgewiesen worden waren, weil Bertha inzwischen ihr Herz verlobt hatte. Herr v. Egon hatte Bertha in Schloß Ofternau kennen gelernt und — wie konnte dies auch anders sein? — war in glühender Leidenschaft für sie entbrannt. Als er nun nach Berlin zurückkehrte, als er hörte, daß Bertha's Herz einem Anderen gehöre, als er seine Forderung, sein altes Recht geltend machen zu dürfen, durch Werner v. Massenburg schroff — so hatte es dieser — abgelehnt wurde, als er sich sagen mußte, daß die Geliebte ihm für immer verloren sei, da hatte ihn wohl eine tiefe Verzweiflung erfaßt, da verließ er Berlin, um in einem ruhigen, abentheuerlichen Reiseleben Zerstreuung und Seilung für sein verwundenes Herz zu suchen. Ein inniges Mitleiden mit dem Unglücklichen, welchem er die schönste Lebenshoffnung geraubt hatte, erfüllte den gutmüthigen Wangen, zugleich aber konnte er sich eines gewissen unangenehmen Gefühls nicht erwehren; er erinnerte sich, daß ihn damals im Schloß Ofternau oft eine Regung der Eifersucht geplagt habe, wenn er im Familienkreis Bertha und den Kandidaten zusammen gesehen, wenn er beobachtet hatte, mit welcher Bewunderung Bertha dem Geliebten Beckmayer's lauschte.

Wangen war durch diese sich kreuzenden Gedanken so verwirrt, daß er seinem Erstaunen kaum Worte zu geben wagte. „Sie sind Herr Egon v. Egon?“ sagte er endlich.

„Ja, Herr v. Wangen,“ erwiderte Egon, unwillkürlich über das maßlose Erstaunen lächelnd, welches sich in dem gutmüthigen Gesicht Wangen's so deutlich ausdrückte. „Sie finden einen alten Bekannten unter verändertem Namen wieder. Sie sollen von mir die natürlichste Erklärung dieser Metamorphose erhalten, dafür aber bitte ich Sie, mir erst zu sagen, wo ich bin, wie ich hierhergekommen bin und was eigentlich mit mir vorgegangen ist?“

„Ich habe schon vergeblich mein Gedächtniß angestrengt, es liegt für mich ein Schleier über den Vorgängen der vergangenen Nacht.“

Egon's Frage beruhigte Wangen, er setzte sich an das Bett und erzählte in einfachen Worten, was er selbst von seinem Ansturm gehört hatte, er schilderte, in welcher schweren Sorge er und seine Frau geschwiebt hätten, einer Sorge, die jetzt glücklicherweise durch Egon's Wiedererwachen zum Leben gehoben sei.

Egon hörte ihm in tiefer Spannung zu; als Wangen von seiner Frau sprach, gedachte er des schönen Traumes,

den er während der Nacht gehabt hatte. Jetzt wußte er, wenn die Hand gehörte, die so sanft und weich seine Stirn berührt und ihm die brennende Wunde gekühlt hatte. Wie seltsam, daß in dem Halbtraum die Erinnerung sich so trügerisch gefaltet hatte, daß er geglaubt, Bertha sei bei ihm, während es doch Bertha gewesen war, die ihn geküßt hatte. Oft schon waren in den vergangenen Jahren die beiden Traumbilder ineinander verschwommen; er hatte von Bertha geträumt, daß er sie in seinen Armen halte, und dann war es plötzlich Bertha gewesen; meist endeten so seine wilden Träume und immer fühlte er sich dann wunderbar beruhigt und beglückt; mehr und mehr war die Erinnerung an Bertha in ihm erloschen, während ihn Bertha's hohes Bild noch oft in seinen schmerzlichen Träumen umschwebte. Es überkam ihn fast ein Gefühl der Enttäuschung, als er aus Wangen's Mittheilung glauben entnehmen zu müssen, daß Bertha sich seiner so treu und sorgsam angenommen habe, aber er gab diesem Gefühl keine Worte, solcher Unabsehbarkeit wollte er sich nicht schuldig machen; er dankte im Gegentheile Wangen herzlich für die liebevolle Aufnahme und Pflege, die er in dem gastlichen Hause gefunden habe; an diesen Dank schloß er eine kurze Erklärung, wie er dazu gekommen sei, einst im Schloß Ofternau die Rolle des Kandidaten Beckmayer zu spielen.

„Ich war ein verurtheiltes Kind des Glücks,“ sagte er. „Ich hatte alle Vergnügen des häßlichen Lebens in solchem Uebermaß genossen, daß ich mich anwiden, daß ich ihrer und des Lebens satt war. Deshalb floh ich aus Berlin, und als ich zufällig mit dem Kandidaten Beckmayer zusammentraf, als er mir die jämmerliche Geschichte seines Lebens erzählte, erwachte in mir die tolle Lust, einmal zu probiren, wie sich wohl das Leben eines solchen Menschen gestalten würde.“

Ich brachte den abentheuerlichen Plan sofort zur Ausführung, indem ich Beckmayer seine Kleidung und seine Papiere abkaufte, und ging als Kandidat Beckmayer nach Schloß Ofternau. Daß ich durch meine thörichte Verleumdung, durch die Täuschung des Herrn v. Ofternau in mancherlei Verlegenheiten kam, haben Sie mitbegriffen, Herr v. Wangen; ich habe nicht nötig, darauf weiter einzugehen. Sie wissen auch, daß ich endlich den Entschluß faßte, das trügerische Spiel aufzugeben und als Egon v. Egon wieder nach Berlin zurückzukehren. Es geschah, aber als ich nach Berlin kam, fand ich in mir der Entschluß fest, das einstige Vergnügungsleben aufzugeben, welches ich bisher geführt, welches mir nie genügt und schließlich nur Langweile und Kessel bereitet hatte. In Ofternau hatte ich den Ernst des Lebens und zugleich die Freude und den Genuß kennen gelernt, welche die Erfüllung eines Berufes dem Manne gewährt, die Reife des Landlebens hatten sich mir erschlossen. Ich will Sie nicht langweilen mit einer Detaildarstellung meiner ferneren Erlebnisse, sie lassen sich in wenige Worte zusammenfassen. Ich war bestrebt, mich zu einem tüchtigen Landwirt anzubahnen, mir Kenntnisse zu sammeln, um mit Erfolg meine Güter selbst bewirtschaften zu können. Ja diesem Zweck habe ich einige Jahre auf größeren Gütern die Landwirthschaft praktisch gelernt und bin dann unher geriet, um meine Kenntnisse zu vermehren. Jetzt endlich hoffe ich Erfahrungen genug gesammelt zu haben. Ich kehre nach Blagnitz zurück und werde fortan dort als ein echter und rechter Landbesitzer leben. Da haben Sie in wenigen Worten meine Geschichte, Herr v. Wangen; ich bitte Sie, dieselbe Ihrer Frau Gemahlin zu erzählen, sie wird mir dann hoffentlich verzeihen, daß ich auch sie damals als Kandidat Beckmayer zu täuschen gewagt habe. Und nun gestatten Sie mir, daß ich das Bett verlasse und mich umziehe; ich fühle mich dazu vollständig kräftig genug und sehe dort meinen Reisefreier stehen, der die nötige Garderobe enthält. Während ich Toilette mache, haben Sie vielleicht die Güte, Ihre Frau Gemahlin darauf vorzubereiten, daß ich mich ihr vorstellen und ihr meinen herzlichsten Dank für die liebevolle Aufnahme und Pflege in Ihrem Hause sagen darf.“

(Fortsetzung folgt.)

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2453

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Palmengarten — Frankfurt a. M. Grosse Frühjahrs-Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung.

Zur Zeit: Rosen, Azaleen, Blumenzwiebel etc.

4000

Vereinsliche Renten-Versicherungs-Anstalt,

1838 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht stehend.

Vermögens: 95 Millionen Mark. Rentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens. 1895 gezahlte Renten: 3.400.000 Mk. Kapitalversicherung (für Bauheuer, Militärdienst, Studium).
Gesellschafts-Capital. Geschäftspläne u. nähere Auskünfte bei:
Herrn H. v. Ehrenberg in Köln, Rheinstraße 20, Herren
Feller & Geck in Wiesbaden.

Vollermöbel- und Betten-Geschäft von Ph. Fendle

befindet sich Neubau Gieselerstraße 9.

Büsch-Garnituren 150 Mk. Betten 60 Mk.
Sofas, gut gearbeitet 40 - - - - - 24 - - -
Betten, vollständig 35 - - - - - 18 - - -
Stühle, Stühle 3-10 - - - - - 18 - - -
Bettdecken billigst.

Fried. Deuster, Eisenacher u. -Pflaster, Holzpl.
Jahnstraße 2, 3 & 4.



Prince of Wales

Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.
Neueste Form. — Elegante Ausstattung.

Façon Prince of Wales p. St. 3 Mk.
Façon H. & F. p. St. 4 Mk.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

3184

Bekanntmachung.

Donnerstag,

den 1. April, Nachmittags
3 Uhr, werden in dem Hause

Adelheidstraße 56,

Parterre,

nachverzeichnete Mobilien, als:

Vier hochh. ungh.-pol. Betten mit Sprung-
rahmen und Haarmatzen, einth. und
zweith. pol. und lack. Kleiderschränke, ein
Spiegelschrank, Gallerieschränken, vier-
schubl. Kommoden, Verticow, 1 Kamel-
taschendivan mit 2 Sesseln, einz. Sopha,
ov. und □ Tische, Pfeiler-, Sopha- und
andere Spiegel, 8 Eichen-Stühle, Del-
gemälde, Regulator, 1 Hängelampe, ein
Eisenschrank, ein Küchenschrank, Porzellan
und Glasfaden

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 232

Die Versteigerung findet be-
stimmt statt.

Schröder,

Gerichtsvollzieher.

Große Mobiliar- Versteigerung.

Heute Donnerstag,

den 1. April, Vormittags 9½ u. Nachmittags
3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags folgendes,
ist neues Mobiliar im großen Saale

Zum Eßighaus,

Schwalbacherstraße 7:

zwei ungh.-Muschelbetten, 2 Ringbetten,
versch. einzelne Bettstellen mit Rahmen,
1 Spiegelschrank, 2 Wäderschränke, drei
Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Wasch-
kommode und Nachttische, 2 Verticows,
2 schwarze Säulen, 1 hochfeiner Kamel-
taschendivan und 2 große Sessel, 1 rothe
Plüschgarnitur, Sopha und 6 Stühle,
1 Sopha und 2 Sessel, 1 Gallerieschrank,
1 großer Pfeilerspiegel, Spiegel und
Bilder, 6 versch. Meale und zwei kleine
Theken, ein großer Posten Glas und
Porzellan, als: Wein- und Champagner-
gläser, Tassen u. f. w.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Wegen Abbruch des Hauses und Geschäfts-
aufgabe läßt Herr Fr. Störzel nächsten Freitag,
den 2. April cr., Morgens 9½ u. Nachmittags
3½ Uhr anfangend, im Hause

4. Al. Burgstraße 4

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Wirtschaft, Wirtschaftliche und Stühle, Eis-
Borath- und Küchenschänke, Bier-, Wein- und
Schnapsgläser, Bierständer, Porzellan, Bilder,
Kleiderschränke, Betten, Kleiderschränke, Sophas, Tische,
Cigarren, Küchen- und Kochgeschirre und noch vieles
andere mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unter-
zeichneten versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Ferd. Marx Nachf.

Waren: Kirchgasse 2.

Bei vorkommendem Bedarf halte ich einem geehrten Publikum
zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen an-
gelegentlich empfohlen, indem ich bei niedrigsten Preisen
prompteste und reellste Bedienung zusichere. Auch Übernahme
Bauern-Vorräthe, sowie ganze Wirtschaften auf eigene Rechnung.
Gefunden 1872. 5726

Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.

Meyer-Schirg

Kranzplatz.

Couleurte Kragen,

1. mit den neuesten Stickereien,
 2. in glatt. Stepperei-Verarbeit.,
 3. Tailor made und „Boleros“,
- in grosser Auswahl
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Jackets

in
Empire-Form
und im Rücken anliegend,
sehr chic Façons,
schwarz, blau, mode, resede,
von Mk. 12.— an.

Special-Abtheilung

in
schwarzer Confection,
neueste Façons
in glatten u. gemusterten Stoffen.

Kammgarn-Kragen
auf Damast-Scide mit Handschleife
Mk. 12.—

Reise-Costumes

in den neuesten Façons,
aus gutem reiner Loden, Court Coats
und Chiviot,
von Mk. 21.— an.

Loden-Reise-Mäntel

von Mk. 12.50 an.

Kinder-Garderobe.

**Mädchen - Regenmäntel,
Mädchen-Kleider,
Mädchen - Jackets,**

für jedes Alter und in jeder Preislage.

Doerings Seife
mit der Eule.

Seit 1897

nochmals durch Zusatz
von wertvollen Im-
pudimenten verbessert,
so daß allen Damen
und Müttern nicht
dringend genug ein
Versuch empfohlen
werden kann. F 45



Sparsam im Verbrauch.
Ausgezeichnet in Qualität.
Überall käuflich 40 Pfg.

Seifen-Abschlag.

la weisse Kernseife p. Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. à 26 Pf.	
„ hellgelbe „ „ 27 „ 5 „ 25 „	
„ gelbe „ „ 26 „ 5 „ 25 „	
Krystall-Soda „ 4 „ 10 „ 3 1/2 „	

Die Kernseifen werden trocken geliefert und vor-
gewogen. 4219

J. B. Willms,
Seifensieder und Parfumeur,
5. Wellritzstrasse. Wiesbaden, Wellritzstrasse 5.

Billige und gute Möbel
in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen.
H. Schmidt, Friedrichstraße 13 u. 14. 3875

Krebs Wichse

gibt den
schönsten Glanz.

Seine Frau unterlasse
daher dieselbe in ihrem
Haarputz zu führen, denn
sie ist die Beste, die existiert.
Dosen à 10 g., 20 g.,
sowie Glasbottchen à 5 u.
10 g. sind zu haben.

Ferd. Alexi, Wilsberg 9.	A. Mosbach, Kaiser- str. 14.
A. Berling, Gr. Turmstr. 12.	F. A. Müller, Adelheid- str. 52.
Fritz Bernstein, Wellritz- str. 12.	Ph. Nagel, Kirchgasse 2.
W. H. Birek, Gr. Adolph- und Oranienstraße.	Heinr. Neef, Rheinstr. 63
Ed. Breecher, Kirchgasse 12.	u. Rainierstraße 52.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.	A. Nicolay, Kirchstraße.
A. Cratz, Langgasse 29.	J. Schaal, Gradenstraße 3.
H. Eifert, Marktstraße 19a.	G. Stille, Kirchstraße 18.
J. Frey, Gr. Convent- und Schwalbacherstraße.	Widerstraße 19.
W. Graefe, Kirchgasse 37.	Louis Schuler, Belimund- straße 12.
F. Groll, Gr. Conventstraße und Adolphstraße.	C. Schlick, Kirchgasse 49.
J. Huber, Kirchstraße 12.	Oscar Siebert, Tannus- straße 50.
W. Jung Wro., Adolphs- allee 2.	Otto Siebert, Marktstr. 10.
K. B. Kappes, Gr. Dop- heimer- u. Zimmermannstr.	W. Stemmler, Kirchstr. 45.
F. Kitz, Rheinstraße 79.	J. B. Weil, Gr. der Lehr- und Adolphstraße. 1444
H. Kneipp, Goldgasse 2.	Doppelstein: A. Wachsmuth.
G. Maden, Rheinstraße 40.	Bierstadt: J. B. Schöke.
Moebius, Drogerie, Tannus- straße 23.	Gradenheim: Fr. Seiberer.
	Th. Schulp.
	Schuldt: W. Schmidt.

45. Jahrgang. 1897.

Schulbücher der hies. Gymnasien (lat., griech., franz.
Wörterb., Atlanten) billigt zu verk. Rödterstraße 90, 3 St. 21529

1970

45. Jahrgang. 1897.

4824

45. Jahrgang. 1897.

J. Bachmair's

Voranzeige.

Verkauf

grosser Gelegenheitsposten

von Woll- und Seiden-Stoffen

beginnt nächste Woche in den Souterrain-Verkaufsräumen.

Special-Preisliste folgt in den nächsten Tagen.

A. Württemberg's Bazar

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Wichtig für Brantleute, Wirths, Pensionnen
und jede Hausfrau!

Ein großer Posten Emaille eingetroffen:

Ovale Wannen, besonders billig, schwere fehlerfreie Waare, in grau, marmorirt und blau, 40 Cmt. bis 60 Cmt. groß.

Fleischtöpfe, Pfannen, Casseroles, Salatsier, Schaum- u. Schöpfköpfe, Schüssel u. in garantirt guter Qualität erstaunlich billig.

Porzellan- und Steingutwaaren

zu den bekannt billigen Preisen.

Waschgarnituren, blau Zwiebelmuster, 5 Theile, Mk. 2.25.

Waschgarnituren, blau schablonirt, Kugelform, 5 Theile, Mk. 3.—.

Waschgarnituren, große Form, bedruckt, hübsche aufsprechende Muster, Mk. 4.50.

Die beliebten Haushaltungsternen, blau Zwiebelmuster, Stück 40 Pf.

6 Gewürztonnen, blau Zwiebelmuster, mit Glasdeckel Mk. 1.25.

Teller, glatt, tief und flach, tabellos, das ganze Duzend 90 Pf.

Gewürschüsseln, Terrinen, Platten in großer Auswahl.

Tassen, acht Porzellan, mit Untertasse 10 Pf.

Ch-Servise, 23 Theile, mit hübschem Blumenmuster Mk. 8.—.

Kaffee-Servise, acht Porzellan, 9 Theile, neue Muster, Mk. 3.75.

Riesige Auswahl in sämmtlichen Glaswaaren.

Große Partien, staunend billig, in den letzten Tagen eingetroffen.

Wassergläser Stück 5 Pf.

Gläser, glatt, mit Fuß, gravirtem Rand, Goldrand, geschliffen, von 10 bis 30 Pf.

Glaschüsseln und Teller in allen Größen von 10 bis 50 Pf.

Bier-, Liqueur- und Wein-Servise in verschiedenen Preislagen.

Neußerst günstige Offerte für Wirths.

Biergläser mit Henkel, 0,3, 0,4 geacht, Stück 25 Pf.

Bierbecher, 0,3 geacht, Stück 12 Pf., 100 Stück Mk. 11.—.

Nömer mit geschlossenem Fuß, 0,2 geacht, Stück 45 Pf.

Nömer mit Weinlaub, sehr beliebtes Glas, Stück 30 Pf.

Großes Lager in Holz- und Bürstenwaaren.

Sack- und Küchenbretter, Fleischhammer, Reibekulen, Nudelrollen, Wäscheklammern, Quirle, Kleiderhalter äußerst billig, 4 Haken 30 Pf., 7 Haken 50 Pf.

Wisch- und Puhlfasten Stück 30 Pf.

Gardinen-Retten und Knöpfe Paar 30 Pf.

Wandspiegel von 30 Pf. bis Mk. 3.— per Stück.

Abseifbürsten 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., Wischbürsten 30 Pf., 50 Pf.

Handbesen 30 Pf. bis Mk. 1.—, Closetbesen 30 Pf.

Fensterleder und Schwämme von 30 Pf. bis 1 Mk.

Rauch- und Bauerntische in sehr hübscher Ausführung Mk. 3.—.

Bitte um geß. Beachtung meiner 3 Schaufenster.

Alle Artikel mit Preisen angeheftet.

Gekaufte Waaren werden auf Wunsch gern zugesandt.

Versandt nach auswärts prompt.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

A. Württemberg's Bazar

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Charles J. Monk,**Doctor of Dental Surgery,**

has removed to

3940

Thelemannstrasse 7.**Wohnungswechsel.**

Meiner werthen Kundsch. zur Nachricht, daß ich von Weber-
straße 41 nach Schwalbacherstraße 7 verzoogen bin und empfehle
mich gleiches zum Anfertigen von Kostümen nach franz. sowie engl.
Arbeit, Gesellschaft, Badkleider u. Neutleider. Ferner Wäsche aller
Art, Gapes, Jaquets etc.

Hochachtungsvoll

Grau Killan.

Entwürfe werden auf Gaps, Jaquets, Gapes nach allen
Modern gearbeitet. 1910

Karl Fischbach,**Langgasse 8.**

Lager nur eignen Fabrikats.

Sämmtliche Neuheiten.

Anfertigen auf Wunsch
in allen möglichen Stoffen und
Farben.

Ueberziehen und
Reparieren der Schirme
Jeder Art. 4276



An Kohlensäure überreiche
Badequellen, bewährt bei
Herz-, Nerven- und
rheum. Leiden.

Bad Tönningstein bei Brühl a. Rh.,
zwischen
Bonn u. Coblenz.

Eisenhaltige
Moorbäder,
gross. Erf. bei
Frauenkrankh.
und Gicht. Prosp. grat.
Einziges Moorbad am
Rhein. (Ka. 687/3) F106

Restaurant**„Stadt Frankfurt“.**

Zur Feier der Geschäfts-Üebnahme:

Samstag, den 3. April,

Abends 8½ Uhr:

Festdiner**à Couvert Mk. 2.50.**

Liste zum Einzeichnen liegt auf.

Freunde, Bekannte und pp. Publikum ladet
ergebenst ein**Karl Wagner.****Wirthschafts-Gründung.**

Einer verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zeige
ich hierdurch ergebenst an, daß ich am Donnerstag, den 1. April,
die seit Jahren bestehende Wirthschaft

Geldstraße 3,**Zur Schwalbengän,**

übernehme. Durch Verabreichung eines vorzüglichen heißen und
dunklen Lagerbieres, sowie guter Speisen werde ich stets bemüht
sein, allen Anforderungen meiner verehrten Gäste Genüge zu leisten
und empfehle mich

Hochachtungsvoll

H. Dickel.**Möbel- und Anstättungsgeſchäft**

von Ph. Bender, 43. Schwalbacherstraße 43.

Empfehle alle Arten Rollen u. Polstermöbel, Garnituren in
Renselischen, Plüsch und Moquet, Divans, Sophas, Ottomane,
Bettdecken, Herren- u. Damen-Schreibstühle, Bücher u. Spiegelstühle,
J. u. Z. Stühle, Kleiderstühle, comm. Stühle u. Kommoden, Schreibtische,
Bürokommoden und Nachstühle mit u. ohne Marmor, alle Arten
Tische, Spiegel, Stühle, Herren-Schreibstühle, Secretäre, Büch-
schränke etc., sowie ganze Anstättungen zu äußerst bill. Preisen.
Transport frei. Eigene Tapezierwerkstätte.

Mein Geschäftslokal Wilhelmstraße 24 (Hotel Promenade) wird in diesem Jahre
aufgelöst und befindet sich mein neues Geschäft ab 1. April

Wilhelmstr. 8, im Hotel Metropole.

Das neue Geschäft bietet viele überraschend schöne, ganz neue und originelle
Gegenstände und sind die Preise noch erheblich billiger gestellt als bisher.

Zum Besuche des **heute eröffneten Geschäfts**
und zur Befichtigung der Schaufenster ladet ergebenst ein der

4301

Präsent-Bazar von Otto Mendelsohn,**Wilhelmstraße 8, Hotel Metropole.**

Hier gewerbe

Marquisen-Drele

gibt in jedem Quantum ganz billig ab

Georg Weiss in Cassel.

Sparte Neubreit! Maier franco. (Cassel 428) F105

Neu.

Neu.

Walther's Hof.Täglich grosses Concert. Heute zum ersten Mal von der
neueingegründeten**Damen-Capelle Gustav Boschel,**welche in den letzten 2 Monaten mit grossem Erfolg im Hotel
zum Württemberg in Frankfurt a/M. concertirt hat.**Wein-Restaurant und Frühstücks-Zimmer,**

22. Adolphstrasse 22.

(Ecke der Adolphstrasse) (Ecke der Adolphstrasse)

in der Nähe des neuen Gerichtsgebäudes,

empfiehlt

Diners u. Soupers nach Wunsch.

Rhein- und Moselweine, Rothweine,

Liqueure, Cognac, mouss. Weine u. Champagner.

Café.

Carl Weygandt, Koch.

Heute Abend: Meiselsuppe

Kroßstraße 3,

4322

wogu köstlich einladet

Pauli.**Holz und Kohlen,**

billigster und bester
Handel, empf.
in Preis frischen Begrüßung Fritz Walter, Schildergasse 118a,
Ecke Römerberg und Webergasse.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.**Sommer 1897.**

Auf den mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundenen,
sich stets grösserer Beliebtheit erfreuenden

Anzeigen-Anhang

erlauben wir uns auch jetzt wieder hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der
mehr als 14,200 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch
ausserdem in grösster Zahl von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen
Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls
reichsten Absatz, sodass eine Gesamtverbreitung von ca. 20,000 Exemplaren angenommen
werden darf.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit dürfen wir den
Fahrplan-Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** der verehrl.
Geschäftswelt, insbesondere aber den Herren Gasthofbesitzern und Restaurateuren,
zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen. Wie sehr der Taschen-Fahrplan des
„Wiesbadener Tagblatt“ bei allen Touristen beliebt ist, beweist dessen allgemeine Verbreitung
unter denselben.

Wir berechnen Veröffentlichungen im Anzeigen-Anhang, mit Ausnahme bestimmter
Vorzugsseiten, die übrigens bereits vergeben sind:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
„ halbe „ „	„ 11.—
„ dritte „ „	„ 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigegebenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von	Mk. 4.50 für 50 Stück
	„ 7.50 „ 100 „

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am **1. Mai** in
Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei)

Lokalveränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass wir mit Heutigem unser

optisches Geschäft und Atelier für Schleiferei

nach

32. Langgasse 32, Hotel Adler,

verlegen. Gleichzeitig bringen wir unser reichhaltiges Lager in exakt ausgeführten feinen optischen Waaren in empfehlende Erinnerung und bitten, das uns bisher bewiesene Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

421^c

Hochachtungsvoll

E. Knaus & Cie.,

Optiker der Augen-Heilanstalt.

Wiesbaden, den 1. April 1897

**Gute gebrauchte Möbel,
gut gearbeitete neue Möbel,
ganze Einrichtungen,**

zwei elegante nussbaum-polirte Betten mit Kopfkissen-
matrassen (Bett.) und zwei, Sprungrahmen, Deckbetten,
mehrere polirte u. lackirte vollständige Betten, einzelne Bett-
stellen, Nussbaum- u. Eichenmattensätze, 1 schöne Garnitur,
Tisch und 2 Stühle, rother Plüsch, Moquet-Tisch, ein
Zellulosestuhl, 10 gebrauchte andere Sophas, polirte und
lackirte eine u. zwei, Kleiderstühle, elegante u. ein-
fache Bücherstühle, Pfeilerstühle mit Trümmen, ein
Eisener polirter Salonspiegel, Waschkommoden mit Marmor-
platten in schöner Auswahl, Nachtsche, Konsolen
mit Spiegel, Zeyherische, schöne Verticows u. Gallerie-
schänke, 1 Eichen-Nachrichtisch, Kommoden, Büchers-
schänke, Nachtsche, Tisch, Stühle, Gallerien, Büchers-
geschirre, Bilder, Spiegel, Uhren und vieles Andere in
jedem annehmbaren Gebote. Transport frei ins Haus.

Jacob Fuhr,

Goldgasse 12.

4236

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-
weinflaschen (originalfähig)

empfehlen in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei
in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.

Telephon No. 11.

Büro: Rheinstrasse 57. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Patent-odorol

ist das beste Desinfectionsmittel und vertreibt alle Insekten,
besonders Motten und Fliegen.

3527

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Magazin für Hand- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

ohne Frauenschutz

keine Zufriedenheit i. d. Ehe.
Deutsches Reichs-Patent!
Gegen 20 Pf. für Porto erh. Sie gratis ärztl.
Brochüre, Gutsicht u. Prosp. (Maga. 771) F 104
H. Oeschmann, Magdeburg.

Wie neu wird Jeder

mit Herchel's Salinast-Gallseife gewaschen. Stoff
jeden Gewebes. Verschleiß im Bad zu 40 Pf. bei 14843
Louis Schild, E. Brecher,
E. Moebius, W. H. Birk.

Teppiche, Portièren u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab.

Georg Hillesheimer, Cranienstrasse 15, 4th.

440

Preis-Reducirung von 10 %

Habe in meinem neuen Lokal eine

eintreten lassen.

Silberne Herren-Uhren von 12 Mk. an.
Silberne Damen-Uhren 13 : :
Nickeluhren 8 : :

Regulatore
Schwarzwälder
Tafeluhren

von 12 Mk. an.
4 : :
35 : :

Silberne Brochen, gold. Ringe, Ohrringe, Armbänder, Vorstecknadeln, Halsketten etc.

zu allen billigsten Preisen.

In Optik führe ich nur **Rathenower Waare.**

Thermometer, Barometer, Operngläser etc. allerbilligst. Brillen u. Pincenez von Mk. 1.50 an.

Einschleifen von Gläsern 10 Pf.

Von Musikwerken sind noch da: ein Poliphon, ein Symphonion, sowie ein Orpheon, die zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden.

2707

Reparatur-Werkstätte für sämtliche genannten Artikel.
Reinigen einer Cylinder-Uhr, neue Feder 1.50 Mk. — Andere Reparaturen ebenso billig und unter Garantie

Otto Schaad,

Uhrmacher und Goldarbeiter,

Schwalbacherstrasse 27.

Kallmayer's konzentrierter Pflanzendünger.



vorher! nachher!
1/2 Kilo-Packet 15 : : 1/2 Kilo-Packet 25 : : 1/2 Kilo-Packet 40 : :
1 Kilo-Packet 60 : : 2a haben in

Kolonialwaren-, Drogen-, Samen- und
Blumen-Handlungen.

Vorverkaufsstellen auch durch Plakate ersichtlich.

In Wiesbaden zu haben bei A. Berling, Drogerie, Ge.
Burgstr. 12, C. Biedt, Drogerie, Albrechtstr. 16, W. Gräfe,
Drogerie, Webergasse 57, Oscar Siebert, Drogerie, Taunus-
strasse, Otto Siebert, Drogerie, Hotel z. grünen Wald, F 106

Deere Branntwein-Fässer

verschiedener Größen verkauft billig
Robert Vogeler, Kelenstrasse 7, 1.

Porzellan-Ofen-Geschäft

A. Platz, Dogheimerstrasse 14,

empfehlen sich im Bieren der altdeutschen Ofen in allen Farben,
sowie Umgeben und Reparaturen belieben. Vorräthig bewahrt haben
sich meine Reoul.-Häfen und Dauerbrand-Einfachöfen mit
Schüttelrost, für jede Rohle geeignet. Auch werden alte Porzellan-
öfen umgelegt und mit einem solchen Einfachofen versehen. 3245

Rohlscheider

Anthracit = Würfelkohlen

für amerikanische und andere Dauerbrandöfen.
Kerner: Halbsteine Würfelkohlen, fast nicht
ruhend und brennend, für Salzenfeuerungen,
Feische, Meldinger'sche, Warmbach'sche und
andere Hüllöfen, empfehle in anerkannt vorzüg-
licher und von keiner anderen eingeführten
Marke übertrifffenen Qualität zu billigst
gestellten Preisen. 3198

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung,
Ellenbogengasse 17 u. Adelsheidstrasse 2a.

Silbergrauen Gartenkies

empfehlen 4028

J. & G. Adrian,
Bahnhofstrasse 6.

Telephon 59.
Ein Pferd zu verkaufen Heggenstrasse 8. 3881

Grösstes Lager

Teppiche!

aller Arten u. Grössen, Holländer, Tapestry, Axminster,
Brüssel, Velvet, Tournay, ächte Perser u. Smyrna.

Möbelstoffe. | Portièren. | Tischdecken. | Läuferstoffe. | Linoleum.

Ein Posten zurückgesetzter Teppiche bedeutend unter Preis.

Alleinverkauf

zu Originalpreisen des Teppichhauses
J. C. Besthorn, Frankfurt a/M.

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke),

Wiesbaden,

Taunusstrasse 39. 8359

Goldwaaren

und Uhren verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

F. Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg.

Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

Grösstes Lager.

Gardinen

Ein Posten zurückgesetzter Vorhänge bedeutend unter Preis.

weiss, crème, gelb, bunt gemustert etc., abgepasst und vom Stück. Von den billigsten Tüll-Vorhängen à Mk. 3.— p. Paar bis zu den feinsten Spachtel, Guipure und Lacet Rideaux.

Filiale des Gardinen-Engrosesch. D. Bonn, Frankfurt a. M.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke)

Wiesbaden, Taunusstrasse 39. 8705

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz

Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe

dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von **Küchen-, Haus- und Gartenmöbeln.**

Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in 12 verschiedenen Farben vorrätig.

Mk. 1.50, 1.70 und 2.—

Oelfarben in allen Nuancen, rasch trocknend und nicht nachziehend.

Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl u. Siccativ. Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquetbodenwachs, weiss und gelb, sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pf. und 1 Mk.

la Stahlspäne 1/2 Packet 30 Pf., 1/4 Packet 60 Pf.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

✕ Kohlen. ✕

Ofen-, Herd-, Kupf- und Stiefkohlen von bester Qualität, sowie Eisenerz, sowie alle Haase zu billigen Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl, 14932

Kohlenhandlung, 14932

Ellenbogengasse 17 u. untere Adelsheidstr. 2a.

Braunkohlen-Brikets.

Niederlage **BRUHL** Verkauf.

Alle Sorten Kohlen, Coks u. Holz empfiehlt

Max Clouth, Moritzstrasse 23.

Telephon 489. 1355

Moritzstrasse 7. A. Momberger, Moritzstrasse 7,

Bernsprecher No. 162, empfiehlt

alle Sorten Gartentees

zu billigen Preisen bei prompter Bedienung. Proben stehen zu Diensten. 4093

Gartentees,

silberblauen und gelben, sowie Rheintees in schöner Waare empfiehlt zu billigen Preisen 3692

W. A. Schmidt, 14932

Moritzstrasse 25. Telephon No. 226.

Proben stehen zu Diensten.

Gerritsen's Korklager, Schillerplatz 3, Hof. 1193

Welcher Schuhmachermeister gibt einem guten Arbeiter Arbeit auf Logie? Offerten unter N. D. 93 an den Tagbl.-Verlag.

Den Empfang geschmackvoller Neuheiten

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

zeige ich hierdurch an und empfehle dieselben zur

Anfertigung nach Maass.

Kirchgasse 37.

J. Bischoff, neben Hotel Nonnenhof.
Schneidermeister.

Zuckerkrankhe.

Sanatorium Dr. med. Wahn.

Köln-Lindenthal, Theresienstrasse 80.

Nach m. vielf. v. Aerzten erprobte Heilverf. noch Erfolge wo Baderkuren **ergründet**. Behandl. a. ohne Berufs-
störung u. Controlle d. Hausarzt. Namen a. Wusch z. Verfüg.
Anfragen a. d. Direction. F 46

Probsteier

Saathafer

frisch eingetroffen

Leopold Marx, 4189

Luisenstrasse 4.

Ein Brand Badsteine

ca. 180.000 Stück abzugeben Brühlstrasse 5, B. 3896

Hot-Parier (Wude), keine Kaffe. Ichu geeignet, billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3914

Kleiderchränke,

ein- u. zweithürig, sowie Bücherschränke, Bettstellen u. f. w.

Tampffschneiderei Karl Kimmel, 2883

Darmstadtstrasse 15.

Seifen-Abschlag!!

La weisse Kernseife pr. 25 Pf. bei 5 Pf. 25 Pf.
La hellgelbe " 27 " 5 " 25 Pf.
La gelbe " 28 " 5 " 25 Pf.
Kryhalla-Eda " 4 " 10 " 25 Pf.

Die Kernseifen werden trocken geliefert u. vorgemogen.

Adalbert Gärtner, Seifen und Stäfte, 2000

13. Martstrasse 13.

Empfehle preiswürdige Seifen, Möbel u. Fußboden-
lacke, Pinsel u. Prima Doppelkörnig zum Oden der Fuß-
böden; Linoleum und Parquetbodenwachs, Stahlspäne,
Wachs, Terpentinöl u. c., sowie alle Zanderfarben.
12ur beste Qualität zu billigen Preisen! 3711

Jacob Ulrich, Friedrichstrasse 11.

Hydraul. Stiefstalt, frisch gemalt.

Stiefstalt (Cementstalt) in ganzen u. halben Waggons billigst zu
besuchen durch H. Morasch, Friedrichstrasse 6, 3690

Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Kundschaft bringe ich zur gefälligen Kenntniss, daß ich meine seither im Hause
Neugasse 16 betriebene

Seifen- und Richtebehandlung

nunmehr

Kirchgasse 60,

nächst der Langgasse,

beendet. — Mit der Bitte, daß mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch nach dem neuen
Lokale folgen zu lassen, empfehle ich mich

Hochachtung

Max Schüler. 4253

Fremden-Verzeichniss vom 31. März 1897.

Adler. Bus, m. Fam. Augsburg Herl. Kreuznach Herl. Kreuznach Adt, m. Fr. Oesfeld Schwarz, Fr. Forbach Locan. Forbach Wegener. Hanau Berlin	Hotel Dahlheim. Besch. 2 Hrn. Sydney Loewi. Engel. Berlin Englischer Hof. Wiesenthal, m. Fr. Berlin Carus, Prof. Dr. Leipzig Kinohora. Schmidt, Kfm. Bonn Ochs, Kfm. Hanau Oestreicher, Kfm. Kreitz Heymann, Kfm. Ansbach Daniel, Kfm. Mannheim Zangen, Kfm. Hildingen Benzath, Kfm. Frankfurt	Grüner Wald. Kühne, Kfm. Köln Ganter, Kfm. Bonn Hilmer, Kfm. Köln Peter, Kfm. Aschaffenburg Scheib, Kfm. Odernheim Causler, Kfm. Berlin Kobereim, Kfm. Neuss Neubauer, Kfm. Berlin Groh, Kfm. Gersleben Hartmann, Kfm. Beck Kock, Kfm. Frankfurt Wolf, Kfm. Worms Frenz, Kfm. Frankenthal	Dr. Lehr'sche Kuranstalt. Loré, Priv.-Doc. Utrecht Gercke, Stettin Hotel Metropole. Burger. Heimbom Burckhardt. Berlin Mart, Kfm. Köln Nassauer Hof. Hübner, m. Fr. Hamburg Nonnenhof. Bischof, Kfm. Frankfurt Aebach, Fabr. Mannheim Knecht, Kfm. Frankfurt Pickle, Kfm. Hamburg Kuhn, Kfm. Mannheim Moorth, Kfm. Magdeburg Pischer, Fabr. Trier Pfeiffer. L. Schwabach Ester, Kfm. Frankfurt Lutterbeck, m. Fr. Leipzig Rackwitz, Kfm. Giesmitz Hotel Granica. Graf Spangen. Emsdorf Pfäzer Hof. Müller, m. Fr. Darmstadt Zur guten Quelle. Weigand. Salzbach	Küsterbad. von Kroszutska, Fr. Duché de Posen Diederich. Hanfeld Eckardt. Leipzig Jackisch, m. Fr. Deuthen Hanel, Kfm. Magdeburg Bräunig, Fr. Heidelberg Stumpf, Fr. Mainz Hose. Wall, Kfm. Gothenburg Schützenhof. Richtmann, m. Fr. Eltorf Weigell, Kfm. Bremen Weber, Prof. Dr. Marburg Scheid, Kfm. Gießen Sembitzki. Holzminnen Taunhäuser. Koch, Kfm. Wolflein Werner, Kfm. Wolflein Ross, Kfm. Köln David, Kfm. Frankfurt Strauss, Kfm. Dusemond Paul, Kfm. Mainz Heuser. Worms Dauber, Kfm. Frankfurt Gänsfeld. Saarbrücken	Weisser Schwan. Kempe. Sandhorst Linck, m. Fr. Rostock Hotel Schweitzerberg. Schrapion. Bonn Trosnier, Ing. Lahstein Taunus-Hotel. Schmidt, Kfm. Karlsruhe Eisfeld, Kfm. Hildfeld Heine, Dir. Dr. Sarrau Travers, m. Fr. Frankfurt Travers, Fr. Frankfurt Stacker, Fabr. Dresden Dzialowsky, m. Fr. Berlin Krohe, m. Fr. Berlin Hotel Union. Ambach, J. Düsseldorf Ambach, B. Düsseldorf Reichmann, Düsseldorf Hotel Victoria. von Sansin, Fr. Deuts Schmidt, m. Fr. Breslau Markward, Fr. Berlin Hotel Vogel. Janner, Prof. Dr. Eisen Wendt, Fr. Lennep Frans, Oberlehr. Trarbach Pfeiffer, Fr. Trarbach	Speicher, Fr. Bienenbeuren Speicher, Fr. Bienenbeuren Elmendorf, Kfm. Düsseldorf Lejeune, Kfm. Köln Hagelmaier. Darmstadt Schulte, Kfm. Dortmund Hotel Weiss. Mann, Fr. m. Sohn. Köln Schreiber, Pfarrer. Dauborn Im Privathaus. Pension Crée. Cassels, Fr. England Villa Heubel. Jungnickel, m. Fr. Altona Pension Internationale. Kochler, m. Fr. Borkum Im Privathaus. Für Arne. Bank, Marg. Eddersheim Diehl, Helene Gabenheim Hennemann, Job. Ickstadt Heiles, Kath. Ruedheim Klaus, Joh. Hilberscheid Leibold, Wilhelm. Biebrich Schmidt, Carl. Vißbach Ströth, Johann. Hallgarten Wenz, Clemens. Camberg Zorn. Niederwallmunch
---	--	---	--	---	--	--

16 Langgasse. Wreschner, Langgasse 16,

bringt in diesem Frühjahr ganz neue, bisher nicht geführte Sorten der feinsten, nach Handarbeit-System verarbeiteten Schuhwaaren zum Verkauf. Bis zum Eintreffen dieser neuen Waaren werden die vorräthigen Halbleder-, Kid- und Chevreau-Stiefel für Damen und Herren zu bloßer in Wiesbaden noch nicht gekannten billigen Preisen ausverkauft. Qualitäten die allerbesten.

16 Langgasse. Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar, Langgasse 16.

Auf hochgelagerte Knopfstiefel mit Lackblatt, meistens kleine No. wie 86, 87, 88, die durch Anstellen im Heften im Ansehen etwas gelitten, sonst aber von tadelloser Qualität sind, möchte zur bevorstehenden Confirmation besonders aufmerksam, ich verkaufe diese Stiefel mehrere Mark pro Paar unter dem bisherigen Preise. Man achte, bitte, auf den Eingang und die 16.

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeſten Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr, am reservirten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Turn-Verein.

Sonntag, den 4. April 1897, Nachmittags 3 Uhr:

Großes

Schanturnen und Schaufechten.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder u. Freunde der Turnerei freundlichst ein.

Abends 8 Uhr:

Siedertafel mit Ball,

wogu wir unsere Mitglieder und Anhänger von Garkarten höflichst einladen. F 392

Der Vorstand.

Männer-Turnverein. (Fechtrüge.)

Samstag, den 3. April, Abends 8 1/2 Uhr: 10-jähriges Stiftungsfest,

verbunden mit

Schauſechten und Ball,

in unserer Turnhalle, Platterstraße 16, wogu wir unsere Mitglieder und Anhänger von Einladungen ergebenst einladen. F 372

Der Obmann.

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Das Bureau befindet sich seit 1. März cr. Kungasse 11 bei Herrn Friedrich Rumpf, Director des Allgem. Kranken-Vereins. Aufnahmen werden heiss entgegen-genommen. F 314

Der Vorstand.

Zur Beachtung!

Da das vorhandene Waarenlager der Firma D. Biemann, Bärenstraße 4, noch zu reichhaltig ist, findet die bereits annoncirte Versteigerung erst Anfangs Mai statt und wird der

Freihand-Verkauf

bis dahin noch fortgesetzt. 3735

Wohnungs-Veränderung.

Gabe meine Wohnung von Berostraße 28 nach

Adolphstraße 5

verlegt und bitte meine geehrte Kundschaft ihr Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen; empfehle mich der geschätzten Nachbarschaft, sowie dem geehrten Publikum unter Zusicherung reeller Bedienung und zu billigen Preisen. 3876

H. Kaiser, Herren-Schneider, Adolphstraße 5.

Datum-Gier

aus meiner Führgucht (Zial.) liefere direct an Privat-Abnehmer.

Arthur Holle,

Oßplanlage vor dem Bohnholz, rechts vom Jöhner Weg.

Cölner
Schwarzbrod

aus garantirt reinem Roggen

empfiehlt
Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstraße 57.

8990

Schluß d. Ausverkaufs 30. März.

Complete Laden-Einrichtung abzugeben.

Wilhelm Becker, Langgasse 32,
Tabak u. Cigarren-Geschäft. 8949

Kartoffeln.

Magnum bonum (vortzögliche Speisekartoffeln) liefert zu billigsten Tagespreisen frei ins Haus

Hofgut Geisberg.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt. Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerel. 13664

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1894er Traber Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bes. Sorten u. Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen. 229

Auch bei Otto Sieberl, Markt, Einzelverkauf.

Früh-Burgunder Rothwein.

Eine Partie selbstgehesterter Vier und Seer, theils eigenes Bodenthum, auch in einzelnen Gebinden, preiswürdig zu verkaufen. 8668

Kab. im Tagbl.-Verlag.



Langnese's
Kaiser Wilhelm

Jubiläums-Biscuits

als vorzügliches zu empfehlen. (Ha. 1220/3)

Überall käuflich. F 106

Pr. Salzbohnen p. Pfd. 20 Pf.

(bei Mehrabnahme billiger) empfiehlt

Sirchgasse 52. J. C. Keiper, Sirchgasse 52.

Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères,

Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

beehrt sich den Empfang der

neuesten Modelle
für Frühjahr und Sommer ergebenst anzuzugeben.

Wir halten stets grosses Lager in Hüten aller Qualitäten und Farben, sowie Tüll-Façons etc. etc. zu Fabrikpreisen. Bordüren sind in allen Dessins vorräthig und werden solche meterweise abgegeben. — Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in

Blumen, Federn, Bändern, Agraffen etc., sowie alle ins Putzfach einschlagende Artikel.

Putz wird aufs Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Waschen, Färben und Façonniren werden stets angenommen und billig und prompt geliefert. 4287

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Grosses Lager

in- und ausländischer Stoffe.

Elegante Anfertigung

nach Maass

unter Garantie für guten Sitz u. gediegene Verarbeitung.

Billige, feste Preise. Reelle Bedienung.



L. Stemmler,
Juwelier,
Langgasse 50,
Ecke des Kranplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 4131
Confirmations-
Geschenken.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Geschäfts-Gröfzung.

Bringe meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft, sowie einem verehrt. Publikum hierdurch zur Kenntniss, dass ich mit dem heutigen mein Geschäft von Schwalbacherstrasse 39 nach

33. Schwalbacherstr. 33,
Laden,

verlegt habe. Ausgestattet mit den neuesten Erzeugnissen der Goldschmiedekunst, halte ich bei Bedarf (speziell zu Confirmations-Geschenken) mein reiches Lager in Goldwaaren, sowie Uhren jeder Art zu reell billigen Preisen bestens empfohlen und zeichne

Schachtelungsbeschriftung

Carl Kohl,
Juwelier.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben. Preisunter. 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Gute Kartoffeln

per Kpl. 20 Pf. u. im Ganzen zu haben Schwalbacherstr. 39. 4096

Confirmanten-Uhren



in Gold, Silber und Stahl,
gewissenhaft abgezogen u. regulirt,
zu billigsten Preisen unter Garantie
bei 3654

Louis Rommershausen,
Uhrmacher, 25. Kirchgasse 25.

Confirmanten-Uhren,

gute Fabrikate, abgezogen u. genau regulirt,
zu billigen Preisen bei 3006

Gg. Otto Rus, Uhrenhandlung,
Mühlgasse 4.

Evang. Gesangbücher

in reicher Auswahl

billigst.

LUDWIG BECKER,

Papierhandlung, 4084

12. Kleine Borsir. 12.

Modes.

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstrasse 37, 1.

Sämtliche Neuheiten der Saison, als: Blumen,
Federn, Spitzen, Band, sowie eine grosse
Auswahl Strohhüte sind eingetroffen. 4120

Modellhüte zur gef. Ansicht.

Konjunktur. 3. früher Marktstr. 12. Konjunktur. 3. früher Marktstr. 12.

Atelier für Modes.

Pariser Modelle,

sowie sämtliche Neuheiten der Saison in Hüten, Wandern etc.
werden infolge Eröffnung von Kassenmiete zu den billigsten
Preisen abgegeben. Blumen in reicher Auswahl. Hüte werden
bis von 75 Pf. an garnirt.

1897er Wienerer reiner Naturwein in Flaschen und Ge-
binden direct v. Produzenten zu bez. R. Rickelstr. 23, P. 15623
Kartoffeln, Magnum bonum, per Kpl. 2.50 Mk., per Kump
22 Pf. Absterkstraße 33, 4069

Petzbräu

Actien-Gesellschaft

In 2842

Kulmbach.

Filiale Wiesbaden

Taunusstrasse 22,

Telephon-Ruf No. 366,

liefert ihre berühmten, ärztlich empfohlenen

hellen u. dunklen

Exportbiere

in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen.

Opels Kinder-Nährzwieback

empfiehlt stets frisch

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,

empfehlen in bester Qualität und zu den billigsten Preisen:

Versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe

aus den renommierten Fabriken

Christoffe & Co., sowie der Herdorfer und

Württembergischen Metallwaaren-Fabrik.

Tafel- u. Dessertbestecke,

Kaffee- u. Moccalöffel,

Suppenschöpfer u. Gemüse-

löffel,

Salatbestecke etc.

Bowlen, Weinkühler,

Tafelaufsätze, Menagen,

Saucieren, Fisch-, Braten-,

Gemüsegeschüsseln etc.

Specialität:

Englische, prima ver-

silberte Bestecke

und Tafelgeräthe:

Fischbestecke mit versilbert.

Elfenbein- und

Perlmutter-Griffen. 4305

Confectbestecke, Austerngabeln, Krebs- u. Hummer-

bestecke, Eier- und Eislöffel.

Kaffeeservice, Küchenkörbe, Toastständer, Pickle-

gestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.

Wiederversilberung u. Reparaturen billigst.



Doppelter Bau-Aufzug

No. 57324

von H. Kotz, Hüttenscheidt (Mdb.).

Das beste aller Hebevorrichtungen für

Mauer, Zimmerleute, Dachdecker

Man verlange Prospekte.

Prima gelbe Kartoffeln,

ausl. Magnum bonum und Mandartoffeln cenner: weisse
Kartoffelhandlung Otto Fackelbach, Schwalbacherstr. 71.

Putz- und Schener-Artikel.

Schuh- und Stiefelbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.

Schneidmesser zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.

Reiniger in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. 1.-, 1.20, 1.50, 2.- Mk. u. Director Begu.

Schneidmesser zu 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70 Pf. und höher. Stiefelbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und höher.

Wandbretter zu 30, 40, 50, 60, 70 Pf. 1.-, 1.20, 1.50, 2.- Mk. u.

Sandfeger zu 30, 40, 50, 60, 70 Pf. 1.-, 1.50, 2.- Mk. und höher.

Reiniger zu 10, 20, 30, 40, 50, 60 Pf.

Reiniger alle Kinder, Bade- und Toiletenschwämme etc., gr. Auswahl, director Begu.

Leppschäben zu 50, 75 Pf. 1.-, 1.50 Mk. u. Stiefelbürsten zu 50, 75 Pf. 1.-, 1.50 Mk. und höher.

Reiniger zu 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70 Pf. und höher.

Reiniger zu 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70 Pf. 1.-, 1.20, 1.50, 2.- Mk. und höher, größte Auswahl.

Wandbretter zu 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70 Pf. und höher.

Reiniger zu 20, 30, 40, 50, 60, 70 Pf. 1.- bis 2.- Mk., große Auswahl.

Ferner alle

Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Wäscherei-Artikel, wie: Waschbretter,
Waschkörbe, Waschkammern, Waschbürsten, Waschbäder etc.

empfiehlt billigst

Michelsberg 7. Karl Wittich, Ecke Gemeindebadgässchen.



Pflanzenkübel,
runde u. ovale
Waschbütten,
Eimer,
Juber,
Brenken,



alle Küfer-Waaren

in größter Auswahl billigst.

Reparaturen.

1893